

## **Kolloquium „Berner Gespräche zur Sportwissenschaft“**

Montag, 05.12.2022

16.15 Uhr – 17.45 Uhr

Universität Bern, ZSSw Gebäude C, Raum C001, Bremgartenstr. 145, 3012 Bern

### **SEXUALISIERTE UND INTERPERSONALE GEWALT IM SPORT – Vom Tabu zur Prävention und Aufarbeitung?**

**Prof. Dr. Bettina Rulofs**

Sexualisierte Gewalt sowie Formen von interpersonaler Gewalt im Sport waren lange Zeit tabuisiert. In jüngster Zeit werden jedoch zunehmend mehr Fälle von Missbrauch und Gewalt gegen Sportler:innen in den Medien berichtet.

Der Vortrag beleuchtet, durch welche Ereignisse und Bedingungen das Thema zunehmend enttabuisiert wurde und geht dabei insbesondere auf aktuelle Studienergebnisse zu Formen und Prävalenz von interpersonaler Gewalt sowie zum Stand der Umsetzung von Schutzmaßnahmen ein. Hierzu wird sowohl die europäische Studie CASES (Child Abuse in Sport – European Statistics) als auch die Studie *SicherImSport* herangezogen, die aktuelle Daten zum Thema aus verschiedenen europäischen Ländern und dem organisierten Sport in Deutschland bereit stellen.

Vor dem Hintergrund der quantitativen Daten beleuchtet der Vortrag sodann qualitative Befunde aus einer Studie zur Aufarbeitung sexualisierter Gewalt gegen Kinder im Sport, wobei insbesondere die Erfahrungen von Betroffenen mit den sozialen Strukturen des Sports dargestellt werden, die die Ausübung und Verdeckung von sexualisierter Gewalt möglich gemacht haben.

Der Ansatz der wissenschaftlichen Aufarbeitung von vergangenen Fällen sexualisierter Gewalt wird dabei insbesondere genutzt, um Erkenntnisse für die zukünftige Entwicklung von Schutzmaßnahmen abzuleiten.



Bettina Rulofs ist Professorin für Diversitätsforschung im Institut für Soziologie und Genderforschung an der Deutschen Sporthochschule Köln. Die Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte von Prof. Dr. Bettina Rulofs liegen im Bereich der sportsoziologischen Diversitäts- und Ungleichheitsforschung sowie darauf basierend in der Forschung zu Gewalt und Diskriminierung im Sport.